

69. Bayerischer Ärztetag

Bericht

Dr. med. Max Kaplan

**Vizepräsident der
Bayerischen Landesärztekammer**



Rathaus Fürth

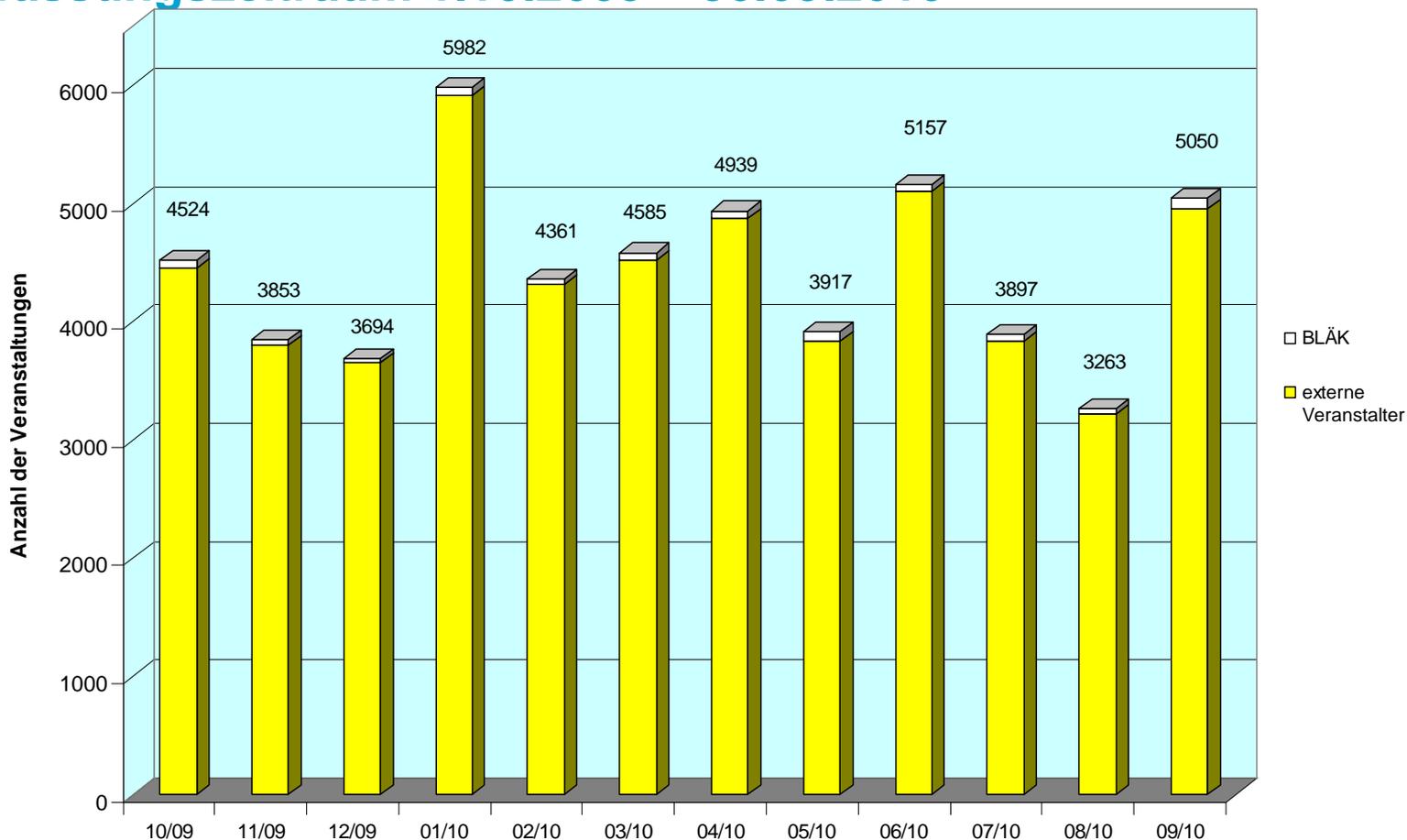
Gliederung

- **Fortbildung**
- **Weiterbildung**
- **Medizinische Assistenzberufe**
- **Gesundheitspolitik / Berufspolitik**

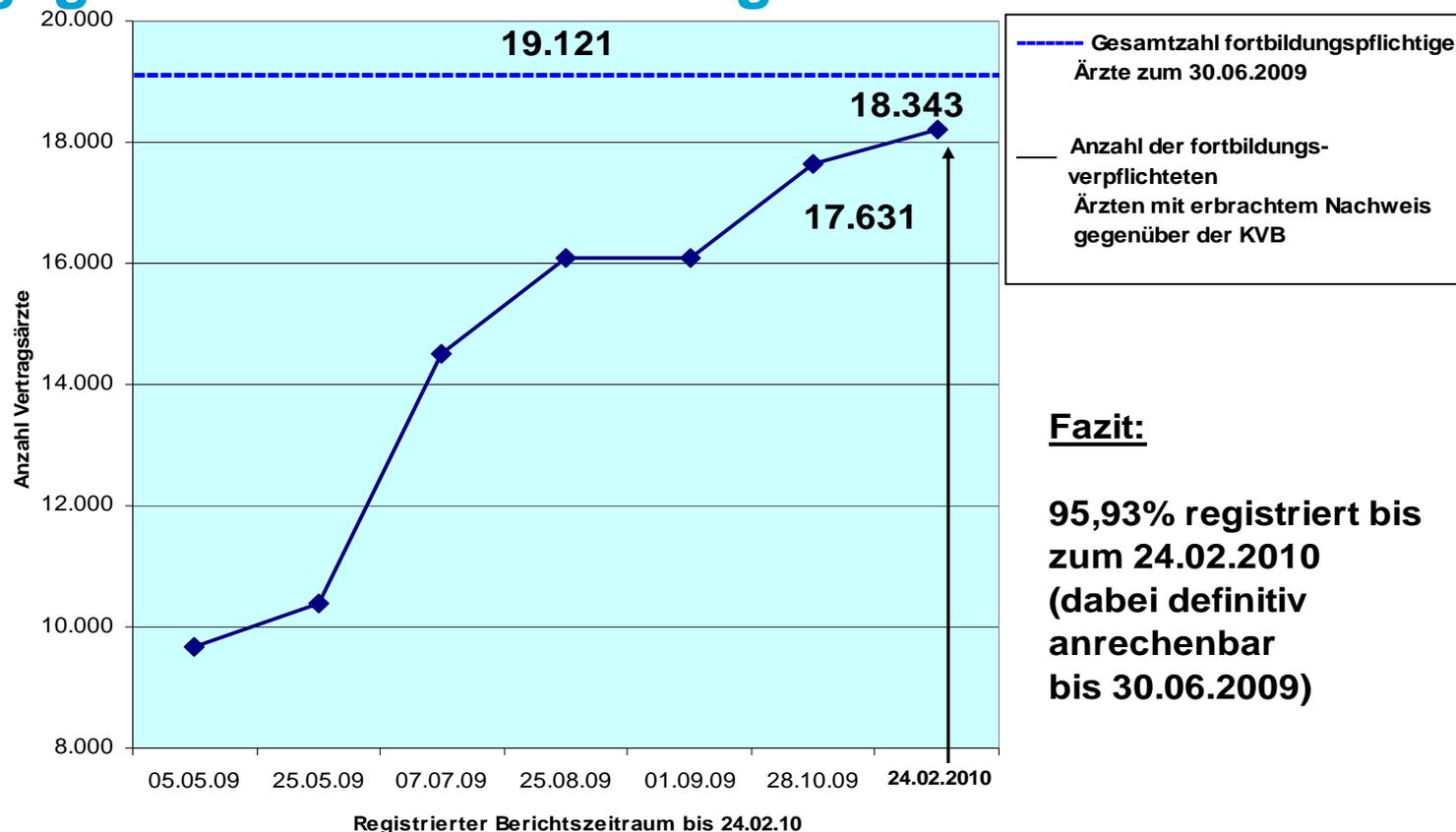


Angemeldete Fortbildungsveranstaltungen

Erfassungszeitraum 1.10.2009 – 30.09.2010



250 Fobi-Punkte gem. § 95 d SGB V erworben und gegenüber der KVB nachgewiesen

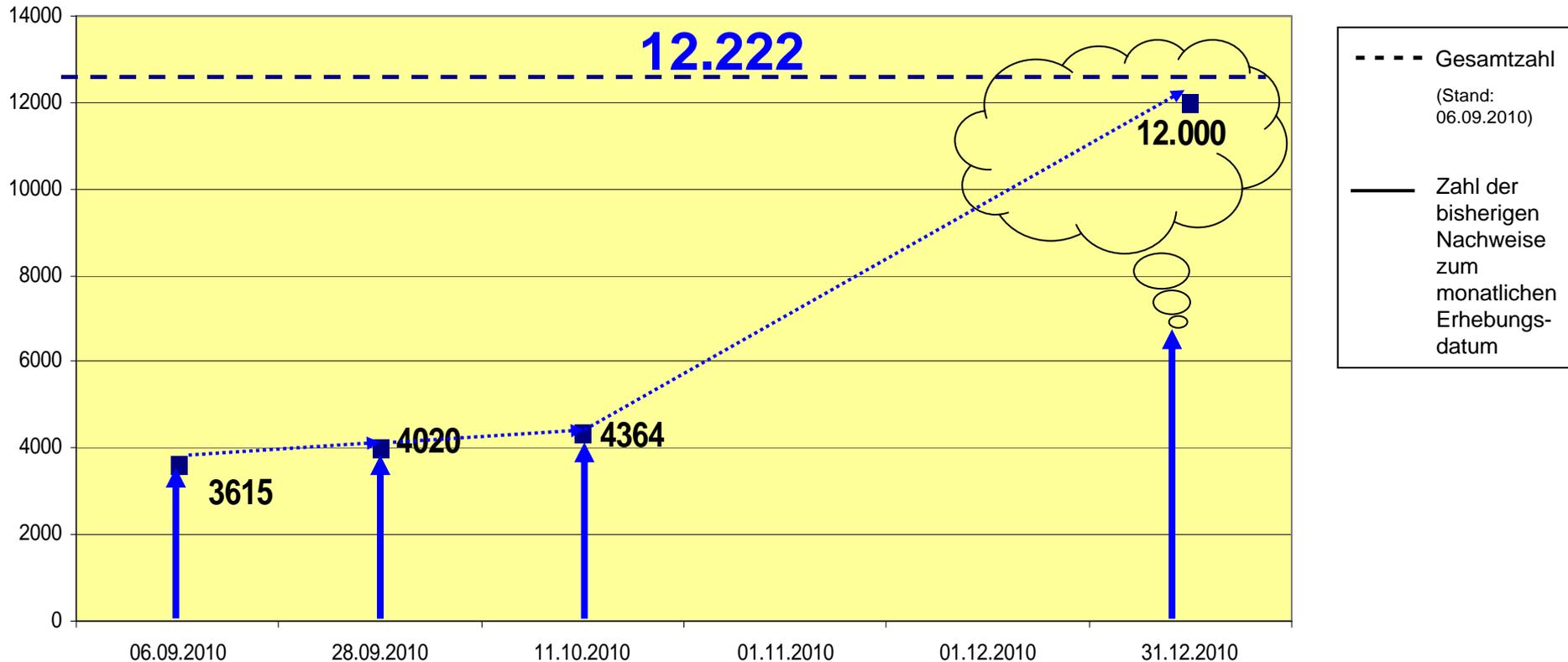


Fazit:

**95,93% registriert bis
zum 24.02.2010
(dabei definitiv
anrechenbar
bis 30.06.2009)**

datenschutzrechtlich übermittelt von BLÄK und KVB und Nachweis in Papier

„250 Fortbildungspunkte erfüllt“ im Hinblick auf § 137 SGB V für den ersten Fünfjahres-Sammelzeitraum (01.01.2006 – 31.12.2010)



Individuelle Erstellung eines Nachweises gem. §137 SGB V

MeineBLÄK - Ärzteportal für bayerische Ärzte

TESTSYSTEM „Meine BLÄK“
Das Portal der Bayerischen Landesärztekammer

- Kontakt
- Impressum
- Hilfe
- Abmelden

Dr. med. Renate Daniel

Bitte hinterlegen Sie hier Ihre Daten:

Angaben zum Paragraph 95 d SGB V
(Vertragsärzte, ermächtigte Ärzte, angestellte Ärzte eines MVZ oder eines Vertragsarztes)

Angaben zum Paragraph 137 SGB V
(Fachärzte im Krankenhaus gemäß § 108 SGB V / Akut-Krankenhaus)

§ 95d SGB V zutreffend * ⓘ

§ 137 SGB V zutreffend * ⓘ

Niederlassung seit * (TT.MM.JJJJ) ⓘ

Aufnahme der Tätigkeit als Facharzt im Krankenhaus gemäß § 108 SGB V / Akut-Krankenhaus * (TT.MM.JJJJ) ⓘ

Einverständniserklärung zur Datenübertragung an KVB *

* Pflichtfelder

Bitte beachten Sie:
„Die Unterscheidung zwischen fachspezifischer und sonstiger Fortbildung trifft die fortbildungsverpflichtete Person selbst.“ (siehe § 3 der Bekanntmachung eines Beschlusses des G-BA über eine Neufassung der Vereinbarung zur Fortbildung der Fachärzte im Krankenhaus gemäß § 108 SGB V / Akut-Krankenhaus; veröffentlicht im Bundesanzeiger Nr. 63, Seite 1540 vom 28. April 2009).

Speichern

zur Homepage
www.blaek.de

Bayerische Landesärztekammer
Mühlbauerstraße 16
81677 München

Dr. med. Renate Daniel

- Fortbildung
- Punktekonto
- Daten erfassen**
- Punktekonto ALL
- Online-Fortbildung
- Online-Buchung
- Etiketten/Ausweis
- Weiterbildung
- Melddaten
- Zugangsdaten
- Delegiertenportal
- Infektionsepidemiologie
- Mitteilungen
- Ärzte und Sucht
- Abmelden

Folgende Kontoauszüge können gewählt werden



TESTSYSTEM

„Meine BLÄK“
Das Portal der Bayerischen Landesärztekammer

- Kontakt
- Impressum
- Hilfe
- Abmelden

Dr. med. Frank Hauser

- Fortbildung
- Punktekonto
- Punktekontoauszug
- Bescheinigung (§ 95d SGB V)
- Nachweis (§ 137 SGB V)
- Freiwilliges Fortbildungszertifikat
- Daten ändern
- Online-Fortbildung
- Online-Buchung
- Etiketten/Ausweis
- Weiterbildung
- Meldedaten
- Zugangsdaten
- Infektionsepidemiologie
- Mitteilungen
- Humanitäre Einsätze im Ausland
- Ärzte und Sucht
- Abmelden

zur Homepage
www.blaek.de

Fortbildungspunkte-Kontoauszug

Ihren persönlichen Kontoauszug über Ihre bereits verbuchten Fortbildungspunkte können Sie sich hier erstellen.

Zertifikatstyp § 95d § 137 Freiwilliges FBZ

Optional

Zeitraum von bis
(TT.MM.JJJJ)

Sortierung

Kontoauszug

Klicken Sie den Kontoauszug, um einen entsprechenden Auszug als PDF-Datei zu erhalten.

Fortbildungspunkte-Konto

Nachweis im Hinblick auf § 137 SGB V vom 27.9.2010
Für den Zeitraum von 26.03.2007 bis 20.02.2008

Diese Übersicht zeigt alle anrechenbaren Punktemeldungen. "0 Fortbildungspunkte" bedeutet, dass sich die Meldung noch durch die Bayerische Landesärztekammer im Bearbeitungsstatus befindet.

Datum	Veranstaltung	Kat.	Fortb. Punkte im Hinblick auf §137 SGB V	bitte anklicken: Selbsteinstufung als fachspezifische Fortbildungspunkte
27.03.2007	Das bunte Bild der Vaskulitiden und ihre Relevanz für Diagnostik und Therapie bei Nierenerkrankungen Weißenburg	A	3	<input type="checkbox"/>
28.03.2007	Aktuelle Aspekte zur Diagnostik und Therapie der Lyme-Borreliose und ambulant und stationär - neue ärztliche Kooperationsformen Weißenburg	A	2	<input checked="" type="checkbox"/>
31.03.2007	Aktualisierungskurs im Strahlenschutz nach RöV Gunzenhausen	A	9	<input type="checkbox"/>
07.05.2007	Minimal-invasive Chirurgie des Kolonkarzinoms bitte auswählen	D	1	<input checked="" type="checkbox"/>
24.05.2007	Vorstellung des Bauchzentrums Weißenburg	A	4	<input type="checkbox"/>
26.06.2007	Strategien zur Progressionshemmung bei eingeschränkter Nierenfunktion Weißenburg	A	3	<input checked="" type="checkbox"/>

Zutreffendenfalls bitte anklicken:

Selbsteinstufung durch Ärztin/Arzt als „fachspezifische Fortbildungspunkte“

Speichern

Abbrechen

Summe fachspezifischer Punkte: 

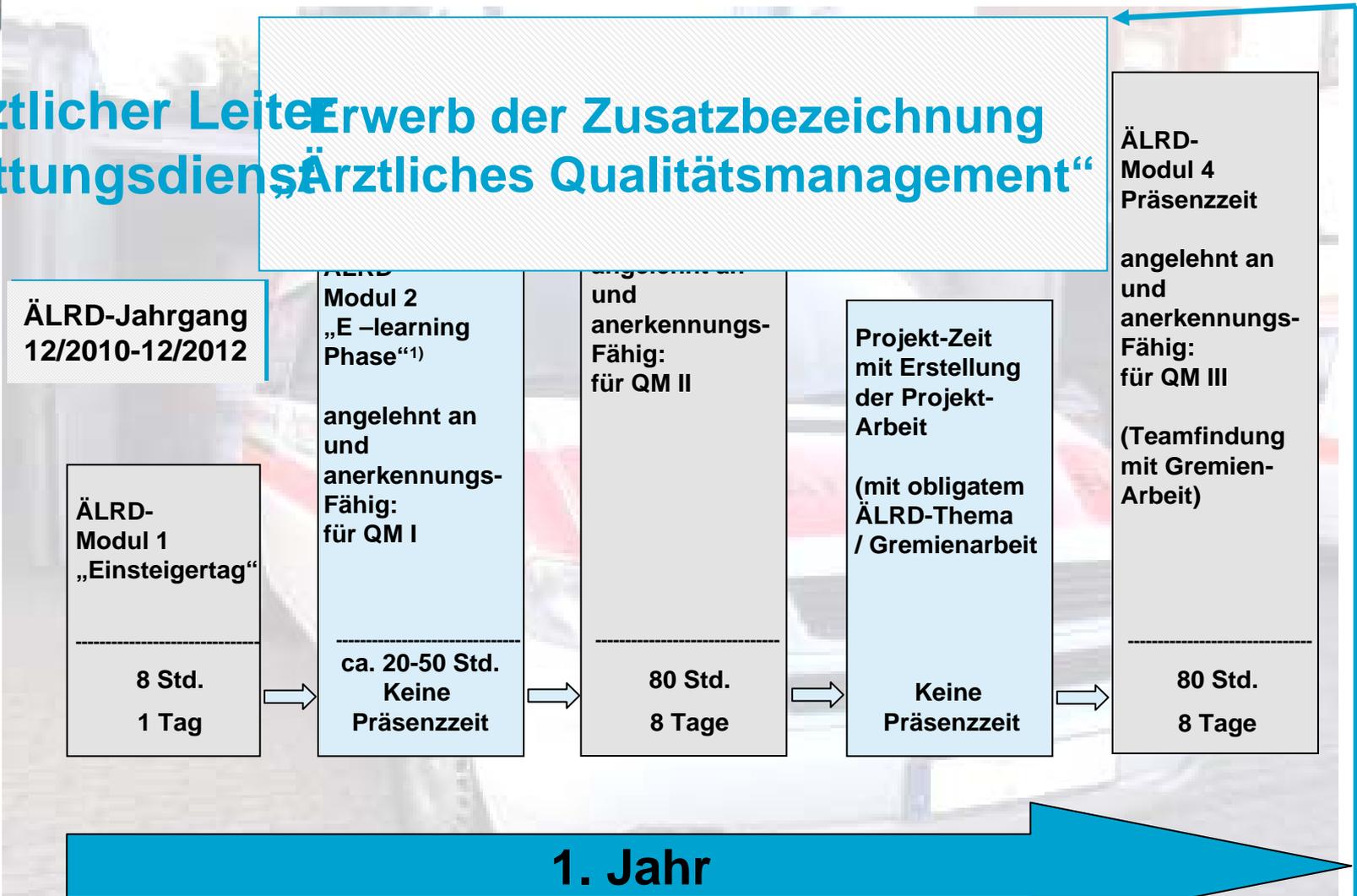
Zur Aktualisierung der Summe bitte auf das Icon klicken.

Curricula, die von Bayerischer Akademie für ärztliche Fortbildung und BLÄK z. Zt. erarbeitet werden

- **Medizinische Ethik** (20 + 10 F-Std.)
- **Ärztliche Fortbildung: Häusliche Gewalt** (ca. 4 - 9 F-Std.)
- **Ernährungsmedizin** (100 F-Std., modular, bedarfsgerecht)
- **Qualifikation Tabakentwöhnung** (16 + 4 F-Std.)
- **Gerontopsychiatrie** (4 F-Std.)
- **Gesundheitsförderung/Prävention** (16 + 8 F-Std.)



Ärztlicher Leiter Erwerb der Zusatzbezeichnung Rettungsdienst „Ärztliches Qualitätsmanagement“¹⁾



¹⁾ inkl. Rechtsgrundlagen BayRDG mit Verordnungen und Konzepten zum ÄLRD in Bayern.
Vereinbarung über den Vollzug der Art. 10 bis 12 des BayRDG i.d.F.v. 22.07.2008



Erwerb der Zusatzbezeichnung „Ärztliches Qualitätsmanagement“¹⁾

ÄLRD-Jahrgang
12/2010-12/2012

ÄLRD-
Modul 1
„Einsteigertag“

8 Std.
1 Tag



ÄLRD-
Modul 2
„E-learning
Phase“⁽¹⁾

angelehnt an
und
anerkenntnis-
Fähig:
für QM I

ca. 20-50 Std.
Keine
Präsenzzeit



ÄLRD-
Modul 3
„Angewandte
und
anerkenntnis-
Fähig:
für QM II

80 Std.
8 Tage



Projekt-Zeit
mit Erstellung
der Projekt-
Arbeit

(mit obligatem
ÄLRD-Thema
/ Gremienarbeit

Keine
Präsenzzeit



ÄLRD-
Modul 4
Präsenzzeit

angelehnt an
und
anerkenntnis-
Fähig:
für QM III

(Teamfindung
mit Gremien-
Arbeit)

80 Std.
8 Tage

1. Jahr

¹⁾ inkl. Rechtsgrundlagen BayRDG mit Verordnungen und Konzepten zum ÄLRD in Bayern.
Vereinbarung über den Vollzug der Art. 10 bis 12 des BayRDG i.d.F.v. 22.07.2008

ÄRZTLICHER LEITER RETTUNGSDIENST BAYERN

**ÄLRD-Jahrgang
12/2010-12/2012**

Allgemeines Wir über uns RD in Bayern Eignungsbeurteilung Qualifizierung Coaching Mapserver Login

**ÄLRD-Modul
5**

**Führungs-
Kompetenz-
Workshop²⁾
I**

**12 Std.
2 Tage**

Mentoring



**ÄLRD-Modul
6**

**Führungs-
Kompetenz-
Workshop
II**

**12 Std.
2 Tage**

Coaching



**ÄLRD-Modul
7**

**Führungs-
Kompetenz-
Workshop
III**

**12 Std.
2 Tage**

Konzept



**Abschluss-
prüfung**

2. Jahr

2) Reflexionen zu Multiple-Win-Besprechungskultur und -Gremienarbeit

Wiedereinstiegsseminar im Juli 2010



Wiedereinstiegsseminar – Seit 2010 bietet die Bayerische Landesärztekammer (BLÄK) ein neu konzipiertes „Wiedereinstiegsseminar“ an. Das Bild zeigt Teilnehmerinnen des fünftägigen Wiedereinstiegsseminars, das im Juli 2010 zum zweiten Mal mit 24 Teilnehmerinnen stattfand. Beim Wiedereinstiegsseminar vom Februar 2010 waren ebenfalls erfreuliche 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer engagiert dabei. Die BLÄK bietet nachfrageorientiert weitere Wiedereinstiegsseminare an (Folgeseminar 21. bis 25. Februar 2011).

Bayerischer Fortbildungskongress – jetzt...

Wissenschaftliches Programm

- Eröffnungsveranstaltung:
Ganzheitliche Versorgung älterer Patienten in der (interdisziplinären) Notaufnahme – Kooperation von Klinikern und Niedergelassenen
- Wichtiges und Neues aus der:
 - Onkologie/Hämatologie
 - Kardiologie
 - Rheumatologie
 - Gastroenterologie/Viszeralchirurgie
 - Wichtiges und Neues über Wirbelsäulenerkrankungen und Trauma-Chirurgie im Alter
 - sowie weitere Themen

Öffentliche Veranstaltungen

- Gemeinsam mit dem Bayerischen Rundfunk:
 - Guter Darm; schlechter Darm – Wie sieht's aus?!
 - Jung ins Alter
- Suchtforum

Seminare

- Hygiene in der Praxis
- Simulationstraining in der endoskopischen Chirurgie
- Hausärztkollegium
- Strukturierte hausärztliche Fortbildung
- Impfen/Reisemedizin
- Start- und Orientierungshilfe für MPJ
- Sportmedizin
- Fachkunde-„Strahlenschutz“-Aktualisierung gemäß RöV
- Seminare der Bayerischen Landesärztekammer
- sowie weitere Themen

Workshops

- Refresher:
 - EKG-Kurs
 - Sonographic
- Aktuelles und Wichtiges zu:
 - Diabetes
 - Pulmonologie
 - Notfälle in der Praxis
 - EKG-Quiz
 - Mega-Code-Training
 - sowie weitere Themen

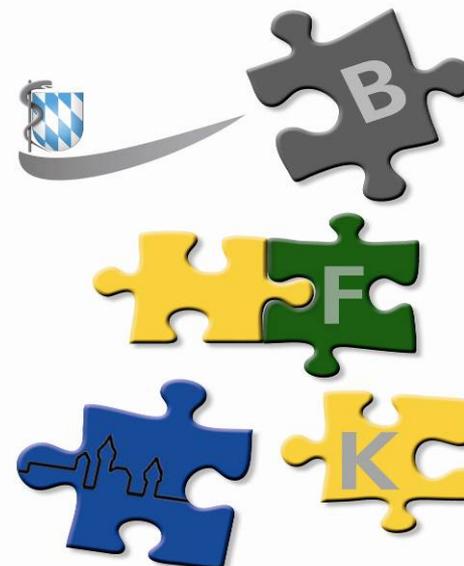
Programm für Medizinische Fachangestellte und MTRA

- Fachkunde-„Strahlenschutz“-Aktualisierung gemäß RöV
- Workshop: Fachübergreifende Tätigkeiten

Satellitensymposien/Frühseminare

Bayerischer Fortbildungskongress

15./16. Juli 2011
CongressCenter Nürnberg · Ost



Vorankündigung

Gliederung

- **Fortbildung**
- **Weiterbildung**
- **Medizinische Assistenzberufe**
- **Gesundheitspolitik / Berufspolitik**

Erhöhter Bearbeitungsbedarf bei Facharzt / Schwerpunkt / Zusatzweiterbildung:

- zunehmende Anzahl erwerbbarer Qualifikationen
- zunehmende Anzahl abweichender Weiterbildungsgänge zwischen WO 93 und WO 04 von 15 % auf 43 %
- Zuordnung zur WO unklar → oft Prüfung eines Antrages nach mehreren WO's
- steigende Mobilität der WB-Assistenten (auch EU-Bereich)
→ Zunahme der zu überprüfenden Zeitabschnitte
- ständige Zunahme von Anfragen, häufig ohne Kammerzuständigkeit (2007: 3.038 / 2009 3.559 Anfragen)

Realisierte Schritte

- **Online-Antragstellung für Anerkennungen Facharzt, Schwerpunkt und Zusatzbezeichnung**
- **Steigerung des Informationsangebots im Internet (Merkblätter)**
- **Qualifikationsabhängige Antragsbearbeitung durch Modularisierung der Bearbeitungsschritte**

Ihr schneller
Weg zur **Arzt-**
Qu@lifik@tion

Realisierte Schritte

Ihr schneller
Weg zur **Arzt-**
Qu@lifik@tion

Formale Eingangsprüfung des Antrags im IZ

Delegation einfacherer Prüfabschnitte an weniger erfahrene Mitarbeiter

Inhaltliche Gesamtprüfung durch erfahrene Sachbearbeiter

In Realisierung begriffene Schritte:

- **EDV-gestützte Antragsbearbeitung „Wilmatrix“
seit 13.07.2010 im Betatest**
 - **Anerkennung von beantragten Zeiten und Inhalten
mit Zuordnung zu relevanten Befugnissen**
 - **Modul für Rückfragen und Bemerkungen mit
Erinnerungsfunktion**
 - **Berufsbegleitende Pflege der Daten möglich**

Bisherige Ergebnisse

- **Hohe Akzeptanz**
- **Bessere Qualität der Antragstellung**
- **Verkürzung der Durchlaufzeiten auf ca. 3,5 Wochen**

Weiterbildungsbefugnisse

Erweiterungs- und Neuanträge

Berichtsjahr	06/07	07/08	08/09	09/10
Anzahl Anträge	1.628	1.797	1.842	2.252

Zunehmende Komplexität der Anträge

Weiterbildungsbefugnisse

- Befugnisse im Weiterbildungsverbund mit mehreren Weiterbildungsstätten und Befugten
- Befugnisse für mehrere anwendbare Weiterbildungsordnungen

Mit zunehmender Vielfalt der Varianten steigt der notwendige Bearbeitungsaufwand überproportional
Zunehmende Komplexität der Anträge

➔ DatenVerarbeitungs-gestützte Reorganisationsmaßnahmen



BAYERISCHE
LANDESÄRZTEKAMMER



Evaluation der



Weiterbildung



in Deutschland

Online-Befragung 2009

Ein Projekt der Bundesärztekammer und der Landesärztekammern

Gliederung

- **Fortbildung**
- **Weiterbildung**
- **Medizinische Assistenzberufe**
- **Gesundheitspolitik / Berufspolitik**

Medizinische Assistenzberufe - Ausbildung

- **Ausbildungsverträge 2009 um 4,6 % zurückgegangen**
2008: **3.022** 2009: **2.882**

- **Höherer Stellenwert der praktischen Prüfung**

- **Defizite in der Ausbildung**
→ **überbetriebliche Ausbildung in der Region**

wie z. B.



Ärztlicher Kreisverband Würzburg



Medizinische Fachangestellte Neue Perspektiven durch Aufstiegsfortbildung

- **Fachwirtin für ambulante medizinische Versorgung**
- **Betriebswirtin (800 Std. in 6 Modulen)**
- **Zusammenführen der einzelnen Qualifizierungsangebote, wie VERAH und Curricula der Bundesärztekammer (Patientenbegleitung u. -koordination; Ambulante Versorgung älterer Menschen)**

Ziel ist die gegenseitige Anerkennung

Gliederung

- **Fortbildung**
- **Weiterbildung**
- **Medizinische Assistenzberufe**
- **Gesundheitspolitik / Berufspolitik**

Im Bundestag wird der Ton der Gesundheitspolitiker schärfer





BAYERISCHE
LANDESÄRZTEKAMMER

Presseschlagzeilen

INTERVIEW

mit Dr. med. Philipp Rösler (FDP), Bundesgesundheitsminister

Dt. Ärzteblatt 17.9.2010

„Wir denken über ein intelligentes System der Kostenerstattung nach“

Die Kasse muss stimmen
Eckpunkte eines Sparpakets, das dem Gesundheitssystem das Überleben sichern soll
SZ 22.09.2010

Söder: Rösler muss Gesetzentwurf zur Gesundheitsreform deutlich überarbeiten
facharzt.de/5.09.2010

Große Pläne, kleingemacht
SZ 22.09.2010

Fast alle gegen Rösler:
Klientelpolitik, Belastung der Versicherten und Austreibung der Solidarität
facharzt.de/22.09.2010

Kabinett beschließt Beitragserhöhung

Gesundheitsreform kommt die Patienten teuer

Künftig müssen Kassenmitglieder alle Kostensteigerungen alleine tragen / Arbeitgeber-Anteil wird eingefroren
SZ 23.09.2010

Verbände schlagen Alarm:
Ärztemangel schreitet voran

Arztzahlstudie von KBV und BÄK: In zehn Jahren 6500 Hausärzte weniger als jetzt

Ärzte-Zeitung Sept.2010

GESUNDHEITSREFORM

Gesucht werden: Elf Milliarden Euro
Dt. Ärzteblatt 30.08.2010

Um die Finanzsituation der gesetzlichen Krankenversicherung zu stabilisieren, müssen sich die Ärzte auf begrenzte Honorarzuwächse einstellen.

Eckpunkte

■ Prävention

kein Gesetz aber zielgerichtete Präventionsstrategie

■ Bedarfsplanung

kleinräumig, Demographiefaktor, Versorgungsbedarfsorientiert

■ Versorgungsformen

neue Kooperationsformen, MVZ, Qualifizierung d. Gesundheitsberufe

■ AMNOG

Rabattverträge auch für PKV

■ Finanzierung



Gesetzentwurf für ein gerechtes, soziales, stabiles, wettbewerbliches und transparentes Gesundheitssystem

**Pure Kostendämpfungspolitik
oder
Paradigmenwechsel**

durch:

**Abkoppelung von den Lohnkosten
mehr Wettbewerb, Transparenz und Eigenverantwortung**

GKV-Finanzierungsgesetz

- **Anstieg des Versicherungsbeitrages, Zusatzprämie**
- **Budgetierung bei den s. g. Leistungserbringern**
 - stat. Bereich: Landesbasisfallwert, Abschlag bei Mehrleistung
 - amb. Bereich: Begrenzung der Vergütung - Hausarztzent. Vers.
- **Festschreibung des Punktwertes und der Morbiditätsstruktur**

Systemwechsel light

Kostendämpfung und Budgetierung alten Stils

Unsere Forderung an die Politik

- **Saubere Ist-Analyse zu:**
„Dem deutschen Gesundheitswesen gehen die Ärzte aus“
- **Zielgerichtete Lösungsansätze mit**
zumindest mittelfristiger Zukunftsperspektive

Stationärer Bereich

Durchschnittsalter der stationär tätigen Ärzte:

1993: 38 Jahre

2009: 41,14 Jahre

**bis 2020 gehen 20.000 Ober- und Chefärzte in Ruhestand
(Bayern ca. 2.800)**

5.500 Krankenhausstellen nicht besetzt (Bayern ca. 750)

Ambulanter Bereich

Durchschnittsalter der Vertragsärzte:

1993: 47,46 Jahre

2009: 52,11 Jahre

AM-Ärzte: 53,15 Jahre

bis 2020 müssen

51.774 Ärzte, darunter

23.768 Hausärzte ersetzt werden

Ambulanter Bereich

Hausärzte:

bis 2020 fehlen voraussichtlich 7.000 Hausärzte (13,3 %)

(Bayern: ca. 1.000)

– niedrigere Niederlassungsquote von 61 %

Fachärzte:

ähnliche Situation:

**Lücken in der augen-, nerven-, frauen-, hautärztlichen
Versorgung**

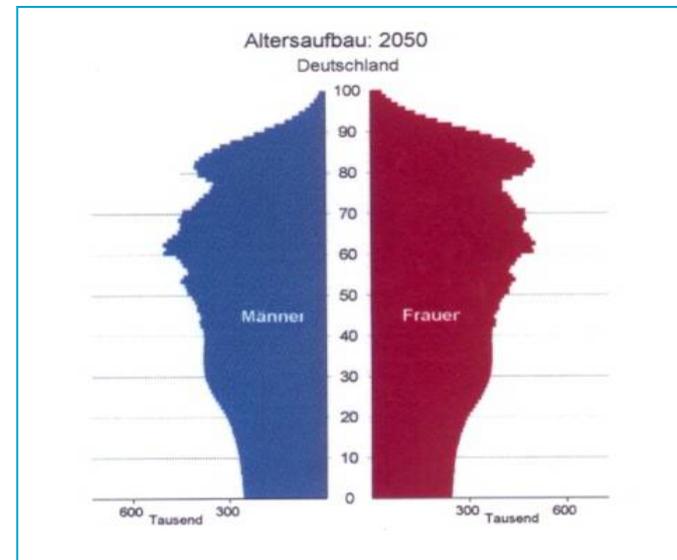
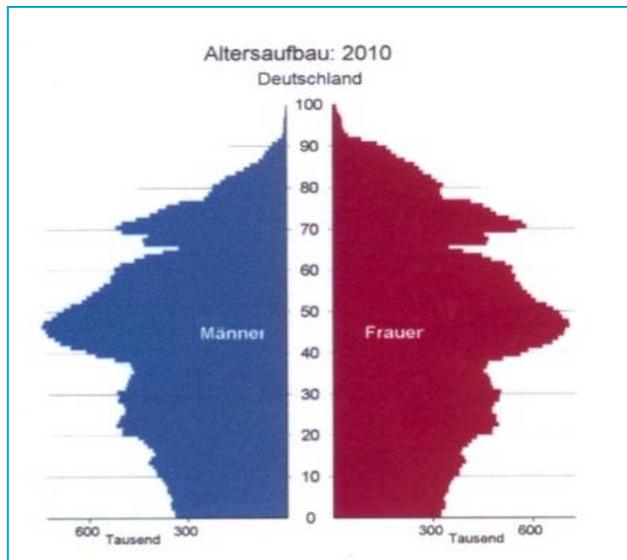
Grundproblem

- **Studienabbruch 17,9 % (10.996 Studenten)**
- **Verlust für die Patientenversorgung: 11,6 % (5.834 Absolv.)**
- **Rückgang des work-load**
- **Migration ins Ausland:**
 - 2008: 3.065 (Bayern: 472)**
 - 2009: 2.486 (Bayern: 480)**

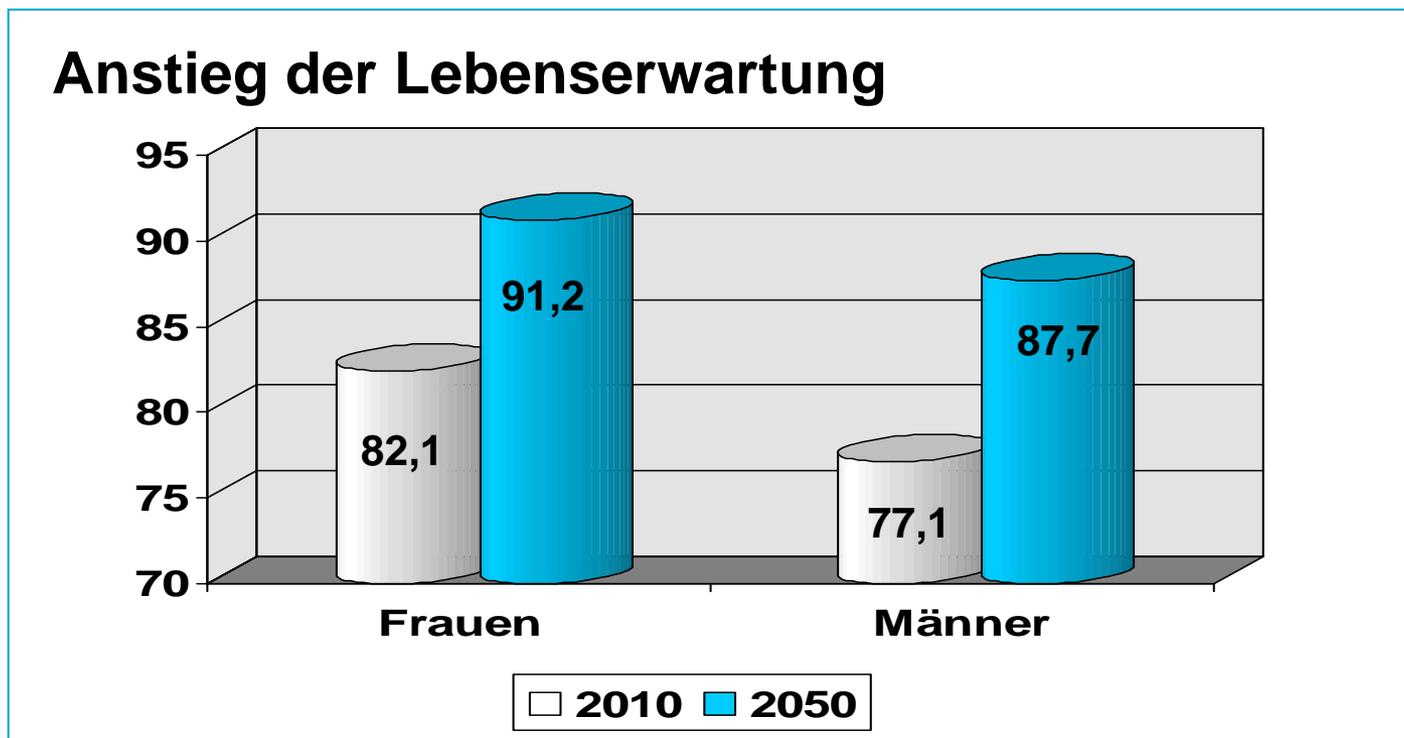
Berücksichtigung der demographischen Entwicklung unserer Bevölkerung

Bis 2050:

- **Zunahme der Altersgruppe der über 80-Jährigen um 156 %**
Zunahme der Altersgruppe der über 65-Jährigen um 33 %

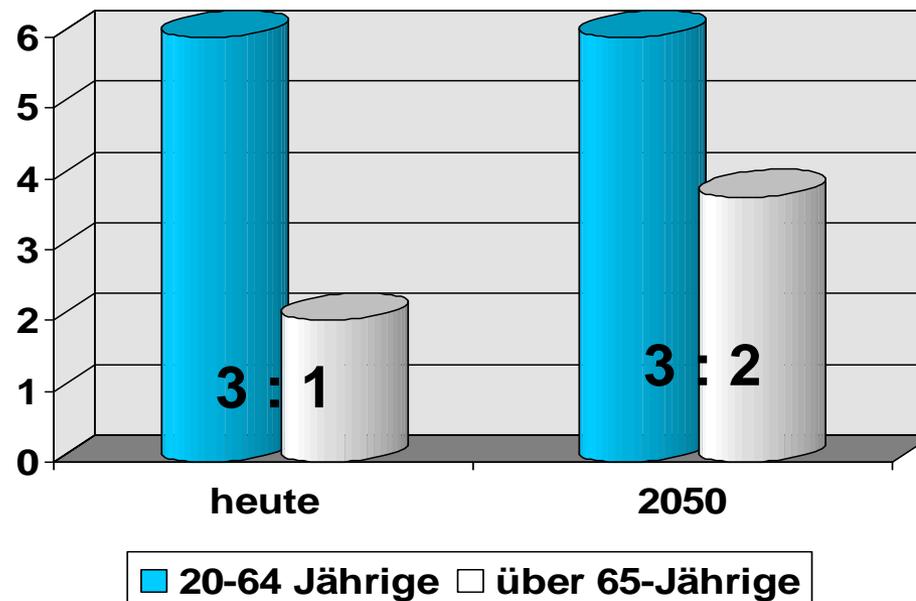


Berücksichtigung der demographischen Entwicklung unserer Bevölkerung



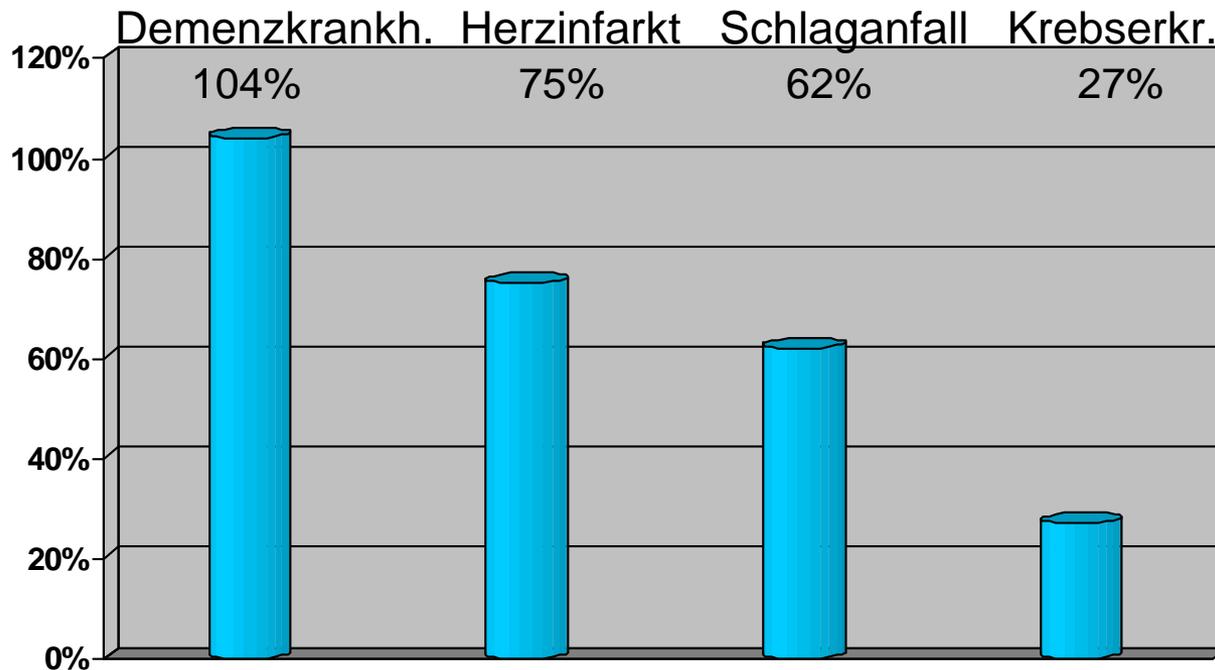
Berücksichtigung der demographischen Entwicklung unserer Bevölkerung

Relation der Altersgruppen 20-64-Jährige zu den über 65-Jährigen



Berücksichtigung der Morbiditätsentwicklung

**Anstieg der altersbedingten Krankheiten bis 2050
Zahl der Pflegefälle verdoppelt sich**



Zielgerichtete Lösungsansätze mit Zukunftsperspektive

Ausbildung

- **Weiterentwicklung eines praxisorientierten Studiums**
- **Kleingruppenarbeit, bed-side-teaching**
- **strukturierte Ausbildung im PJ mit entsprechender Vergütung**
- **Abschaffung des „Hammerexamens“**

Zielgerichtete Lösungsansätze mit Zukunftsperspektive

Weiterbildung

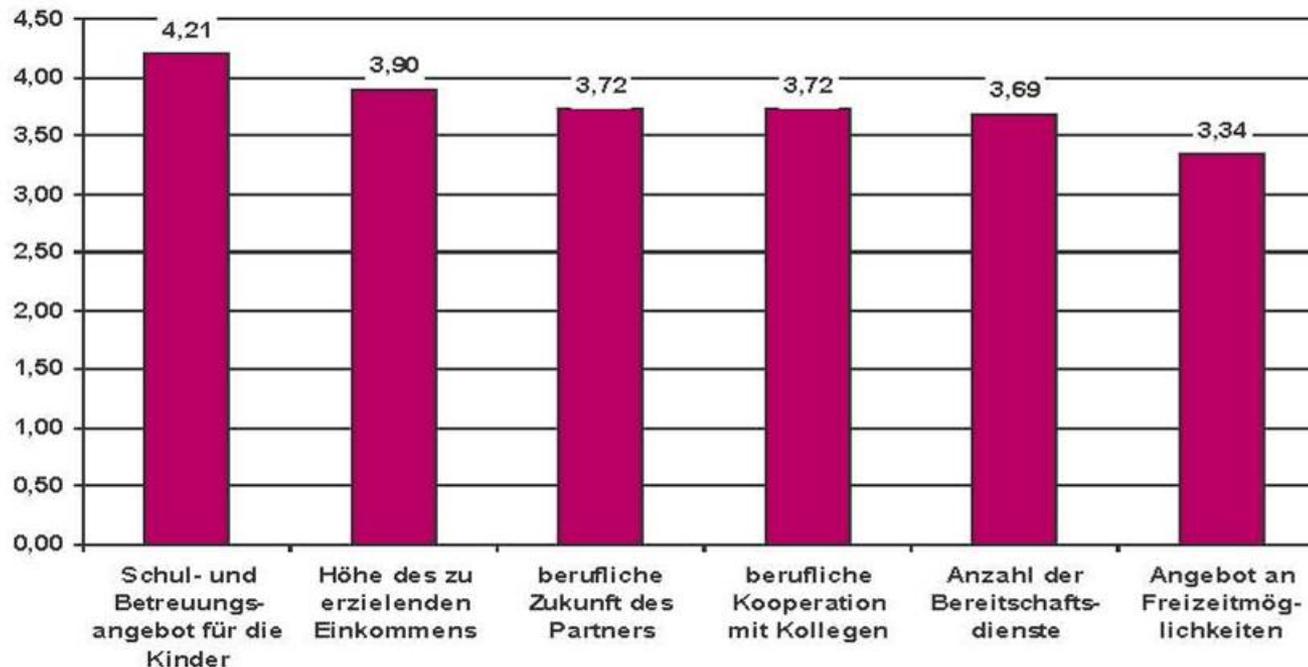
- **am Berufsbild orientiert (WB vermehrt im amb. Bereich)**
- **strukturiert (Rotationsstellen)**
- **qualifiziert (kontrollierte Logbuchführung)**
- **evaluiert (EVA)**
- **familiengerecht (Work-Life-Balance)**
- **angemessen honoriert**

Zielgerichtete Lösungsansätze mit Zukunftsperspektive

Berufsbild – aktualisierte Definition

- **Verschlinkung auf originäre ärztliche Aufgaben**
 - intraprofessionell
- **Teamorientiert:**
 - mit anderen Gesundheitsberufen
- **Neue Arbeitsteilung unter Förderung der Qualifizierung unserer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen**
- **leistungsgerechte Honorierung**

Einschätzung der Wichtigkeit hinsichtlich einer Niederlassungsentscheidung der Merkmale auf einer fünfstufigen Skala



Die Höhe des zu erzielenden Einkommens ist nur ein Faktor unter vielen, die die Niederlassungsentscheidung beeinflussen.

Quelle: Analyse von Anreizen für die Niederlassung von Ärzten



BAYERISCHE
LANDESÄRZTEKAMMER



**Positive Zukunftsperspektiven
mit positivem Signal
an die junge Generation**